

Lehmstedt Reiseführer

Gesamtverzeichnis 2022



Mehr als 700.000 verkaufte Exemplare!



Liebe Kolleginnen und Kollegen im Buchhandel,
liebe Freunde des Verlags,

seit nahezu zwei Jahren hält COVID19 die Welt in Atem, und kaum eine andere Branche ist davon so massiv betroffen worden wie der Tourismus. Über Wochen und Monate hinweg sind Reisen unmöglich gewesen, waren Hotels nur stark eingeschränkt nutzbar, blieben Gaststätten, Museen, Theater, Zoologische Gärten und Konzertsäle geschlossen, und an den Landesgrenzen endete die Bewegungsfreiheit oftmals endgültig. Unter diesen Bedingungen ein Reiseführerprogramm anzubieten und weiterzuentwickeln, kam und kommt immer noch einem Tanz auf sehr dünnem Eis gefährlich nahe.

Dennoch: Wir sind Optimisten und beobachten täglich, wie stark das Bedürfnis der Menschen ist, zu Fuß, per Fahrrad, mit dem Auto oder der Bahn die Welt zu erkunden, selbst wenn die erreichbaren Räume zeitweilig stark geschrumpft sind. Pirna statt Peru, Nürnberg statt New York und Heidelberg statt Himalaya – so könnte man unser Angebot überschreiben, und wer Lust hat, kann das Alphabet unserer Stadtführer nahezu vollständig durch aktuell unerreichbare Reiseziele in fernen Ländern ergänzen. (Uns fehlen nur noch die Anfangsbuchstaben J, V und Y!)

Längst überschreitet die Zahl unserer lieferbaren »Destinationen« die 100, und regelmäßig kommen neue Ziele hinzu. Vor allem aber, und darauf möchten wir Sie ausdrücklich hinweisen, erfahren alle bereits vorliegenden Reiseführer bei jeder Nachauflage eine detaillierte Aktualisierung und Überarbeitung. Das betrifft nicht nur Adressen und Öffnungszeiten, sondern ebenso die Einarbeitung neuester Entwicklungen (wie etwa die Erhebung in den UNESCO-Weltkulturerbe-Status) und den Austausch der Abbildungen durch topaktuelle Fotografien, Grundrisse und Karten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Buchhandel, nutzen Sie unser attraktives Sonderangebot – 50 Reiseführer in freier Auswahl mit 45% und 90 Tagen ZZ bei vollem RR. Da können Sie einfach nichts falsch machen!

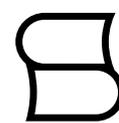
Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Mark Lehmstedt

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 20

 **SÄCHSISCHER
VERLAGS
PREIS — 20**





Lehmstedt Stadtführer

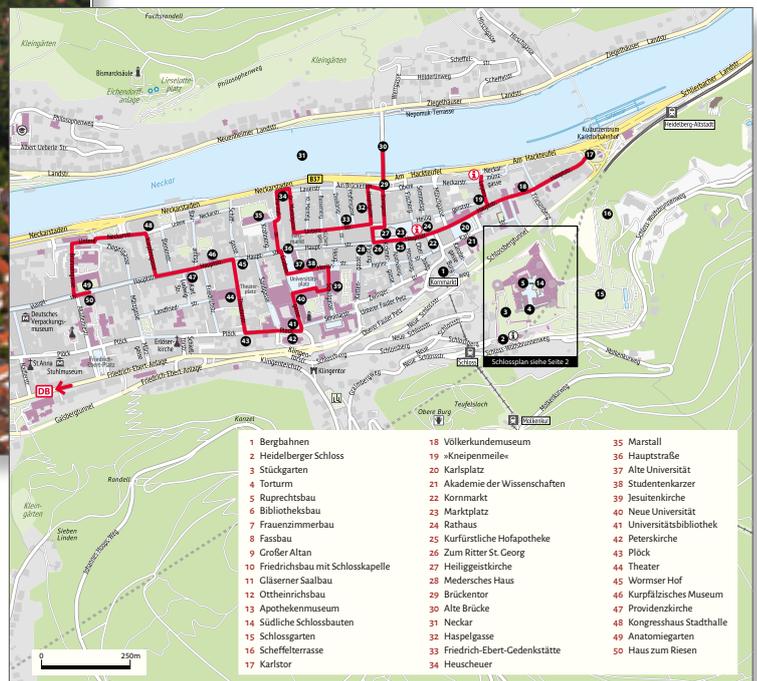
- wenden sich an Tagestouristen und Geschäftsreisende mit begrenztem Zeitvorrat
- führen auf einem Rundgang zu allen Sehenswürdigkeiten im Zentrum einer Stadt
- überzeugen mit vielen großformatigen Fotografien und einem exakten Stadtplan

Lehmstedt Stadtführer

- verzichten auf alles Überflüssige und Nutzlose
- enthalten keine Shoppingtipps
- zeigen niemals schiefe, unscharfe oder überblendete Bilder

Lehmstedt Stadtführer

- sind handlich und passen in jede Jacken- und Handtasche
- sind einfach und übersichtlich gegliedert
- sind ideale Mitnahme- und Geschenkartikel





28 | Medersches Haus

Schräg hinter der Heiliggeistkirche fällt ein um 1721 errichtetes, reich geschmücktes und gelungen saniertes Eckhaus ins Auge, das der Kaufmannsfamilie Meder gehörte. Das Bürgerhaus beeindruckt vor allem durch die schmale Fassadenseite mit Reliefs, die die Dreifaltigkeit darstellen. Auffallendstes Exponat dieser Sakralkunst am Bau ist die Hausmadonna mit Jesulein von Peter van den Branden (Original im Kurpfälzischen Museum). Der Sohn dieses Heidelberger Künstlers, Johann Mathäus van den Branden, war kurpfälzischer Hofbildhauer und Hofstuckateur. Er schuf die Brunnenplastik auf dem Kornmarkt, die Nepomukstatue auf der Alten Brücke und weitere Plastiken an Barockfassaden der Stadt.

29 | Brückentor

Durch die Steingasse, die älteste gepflasterte Straße Heidelbergs, im Sommer gesäumt von Tischen und Stühlen der Gasthäuser, kommt man zur Alten Brücke. Das mittelalterliche Brückentor auf der Südseite – einst Wächterhaus und Gefängnis – flankieren zwei Türme, deren barocke, spitz zulaufende Helme 1788 aufgesetzt wurden. Im westlichen Turm befinden sich drei Kerkerzellen. Im östlichen Turm gibt es eine massive Wendeltreppe aus Sandstein, die in eine bis 2004 bewohnte Wohnung über dem Torbogen führt. Nach dem Zweiten Weltkrieg lebten der Architekt und Kunsthistoriker Rudolf Steinbach und später der Schriftsteller Gerit Kallow darin und empfingen berühmte Künstler und Intellektuelle wie Heinrich Böll, Hans Magnus Enzensberger, Ernst Bloch und Jürgen Habermas.

Der Brückenturm aus Bronze (siehe Umschlag), der Betrachtet einen Spiegel vorhält, ist eine Skulptur von Gerit Rumpf (1979). Nachfolge eines Affen des 15. Jahrhunderts am Brückentor auf der Neuenheimer Seite, das nicht mehr steht. Auf der Brücke stand bis zum Hochwasser 1784 auch ein Bildnis des Heiligen Johannes von Nepomuk. Es wurde vom Fluss weggeschwemmt, aber einige Jahre später wiedergefunden. Heute steht eine Kopie in der Nähe des Brückentors, das Original im Kurpfälzischen Museum.



Friedrichsbau, rechts Gläserner Saalbau

11 | Gläserner Saalbau

In der Nordostecke des Schlosshofes schließt sich der Gläserne Saalbau an, ein Palast, den Friedrich II. zwischen 1549 und 1555 auf den Grundmauern eines älteren Gebäudes mit einer dreigeschossigen Arkadenfassade im Stil der italienischen Renaissance errichten ließ. Der Kurfürst hatte lange Reisen durch Italien, Frankreich und Spanien unternommen. Anhand eines gotischen Fensters, das in der Ostwand eingemauert ist, lässt sich der Vorgängerbau auf das frühe 13. Jahrhundert datieren. Der namensgebende, mit venezianischem Spiegelflas ausgestattete Gläserne Saal im obersten Stockwerk ist nicht erhalten, auch fehlt das Dach, das beim großen Brand von 1784 zerstört wurde. Ein Teil des Bauwerks wird durch den Ottheinrichsbau verdeckt. Im Jahr 2011 erhielt das erste Obergeschoss eine gläserne Gewölbendecke.



Friedrich IV. in der Ahnengalerie des Friedrichsbaus

12 | Ottheinrichsbau

Kurfürst Ottheinrich von der Pfalz folgte auf Friedrich II., seinen Onkel und einstigen Vormund, den er übertrumpfen wollte. Die Fertigstellung des Gebäudes als einer der

ersten Paläste der Frührenaissance in Deutschland, dessen Entwurf Ottheinrich maßgeblich selbst beeinflusste, erlebte er nicht mehr, er starb bereits 1550 nach drei Jahren Amtszeit als Kurfürst und wurde von Kurfürst Friedrich III. als Bauherr abgelöst. Vor allem die imposante Fassade des dreistöckigen Gebäudes, das 1693 durch Sprengungen stark beschädigt und 1764 durch einen Blitzschlag zerstört wurde, ging in die Architekturgeschichte ein, weil sich an ihr mehrere europäische Strömungen zu einem Gesamtkunstwerk vereinen. Streng gegliedert nach italienischer Art ist die Anordnung der Geschosse. Deutscher Tradition entspricht die doppeltürmige Kampfstreppe und das triumphbogenartige Mittelportale mit dem kurpfälzischen Wappen samt Reichsapfel und einem Ottheinrich-Porträtmedaillon im Giebel, während das Schmuckwerk der Fassade Einflüsse der niederländischen Renaissance verstrahlt. Auf eine mittige Innenterrasse wurde verzichtet, Zugänge erschließen sich über die Treppentürme am Gläsernen Saalbau und am Ludwigsbau.

Zu den eindrucksvollsten Elementen des Ottheinrichsbaus zählen die von dem flämischen Bildhauer Alexander Colin geschaffenen 16 Figuren zwischen den Fenstern der Hofassade. Anders als 50 Jahre später am

»Winterkönig« lautete der Spitzname von Kurfürst Friedrich IV. (1608–1625) seit seiner Krönung zum König von Böhmen. Seine Regierungszeit wurde nur einen Winter dauern, prognostizierten die kaiserlichen Widerwärtigen 1619. Der Pfalzgraf führte die protestantisch-fürstliche Union an. Mit seiner Kandidatur unterstützte er indirekt die böhmischen Aufstände, provozierte den katholischen Kaiser Ferdinand II. und trug zum Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges bei. Nach dem Sieg der kaiserlichen Truppen 1622 lebte Friedrich IV. im niederländischen Exil.



» Wenn ich eine Stadt besuche, schaue ich immer erst, ob es einen Stadtführer aus der Reihe ›... an einem Tag gibt‹.«

Buchhandelskonditionen

- Grundrabatt 40%
- attraktive Sonderrabatte bei größeren Bestellmengen
- Mindestbestellmenge 10 Exemplare
- Mischbestellungen aller Art möglich:
 - eine Stadt mit mehreren Sprachausgaben
 - regionale Schwerpunkte (z. B. Städte an der Ostsee)
 - thematische Schwerpunkte (z. B. Orte der Reformation)
- Auf Wunsch erhalten Sie ab einer Bestellmenge von 25 Exemplaren ein kostenloses Verkaufsdisplay!



Verkaufsdisplay (Bestellnummer 10.013)



Bild: Bautzen, Günter Müller



ISBN 978-3-95797-084-8
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-26-2
4,95 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-942473-59-0
ISBN 978-3-95797-017-6 (engl.)
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-120-3
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-135-7
6,00 Euro



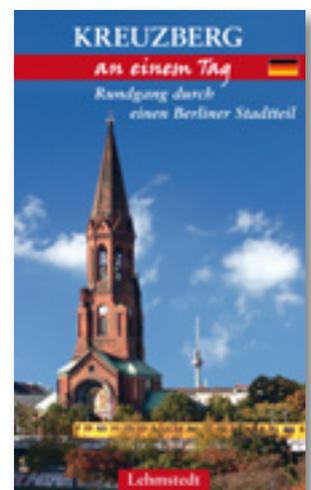
ISBN 978-3-942473-28-6
6,00 Euro
4. Auflage



ISBN 978-3-942473-31-6
4,95 Euro
2. Auflage

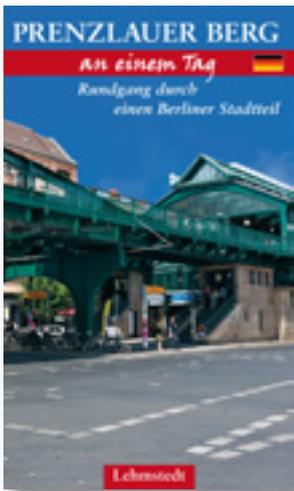


ISBN 978-3-942473-30-9
4,95 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-942473-64-4
4,95 Euro





ISBN 978-3-942473-65-1
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-034-3
8,95 Euro



ISBN 978-3-95797-062-6
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-045-9
6,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-085-5
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-063-3
5,00 Euro



»Ich bin hocherfreut über Ihre Reiseführer. Die Dichte, geschickte Gliederung, gute Fotos, der Text sehr gut formuliert. Summa summarum: perfekt.«



ISBN 978-3-95797-000-8
6,00 Euro



ISBN 978-3-942473-60-6
ISBN 978-3-95797-016-9 (engl.)
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-070-1
5,00 Euro



ISBN 978-3-937146-93-5
ISBN 978-3-95797-022-0 (russ.)
6,00 Euro
5. Auflage



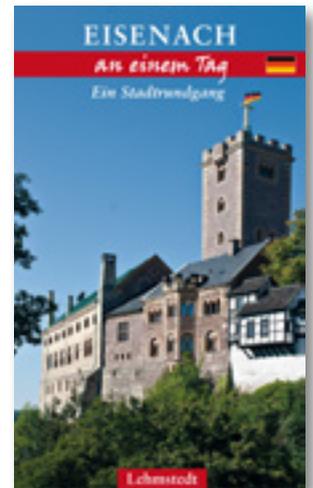
ISBN 978-3-942473-85-9 (engl.)
ISBN 978-3-95797-023-7 (ndl.)
4,95 Euro
2. Auflage



»Man spürt, dass sich die Autorin mit dieser Stadt verbunden fühlt, sie schreibt sehr locker, doch auch sachlich informativ, wirklich perfekt zu lesen und es sind alle nötigen Infos enthalten, die man als Tourist in der Stadt benötigt. Bildmaterial ist hervorragend, aussagekräftig und vielfältig und von – so finde ich – hoher fotografischer Qualität.«



ISBN 978-3-95797-108-1
8,00 Euro



ISBN 978-3-942473-57-6
ISBN 978-3-942473-86-6 (engl.)
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-942473-07-1
6,00 Euro
5. Auflage



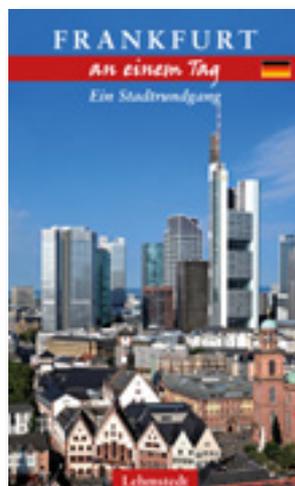
ISBN 978-3-95797-071-8
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-036-7
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-046-6
5,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-047-3
ISBN 978-3-95797-061-9 (engl.)
5,00 Euro





ISBN 978-3-942473-52-1
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-124-1
6,00 Euro



ISBN 978-3-942473-84-2
5,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-035-0
8,95 Euro



ISBN 978-3-942473-05-7
ISBN 978-3-95797-007-7 (engl.)
6,00 Euro
5. Auflage



ISBN 978-3-942473-58-3
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-064-0
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-98-9
5,00 Euro
2. Auflage





ISBN 978-3-95797-048-0
6,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-937146-57-7
6,00 Euro
3. Auflage



»Perfekt geeignet, um einen Überblick zu bekommen. Zuverlässige Informationen, gutes Handling, praktisch. Der empfohlene Rundweg ist absolut empfehlenswert und gut zu bewältigen.«



ISBN 978-3-942473-83-5
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-086-2
ISBN 978-3-95797-103-6 (engl.)
6,00 Euro



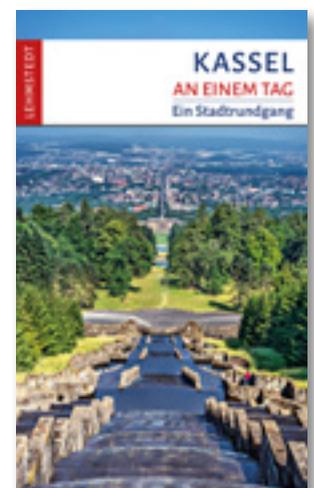
ISBN 978-3-942473-56-9
6,00 Euro
4. Auflage



ISBN 978-3-95797-087-9
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-104-3
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-049-7
6,00 Euro
2. Auflage

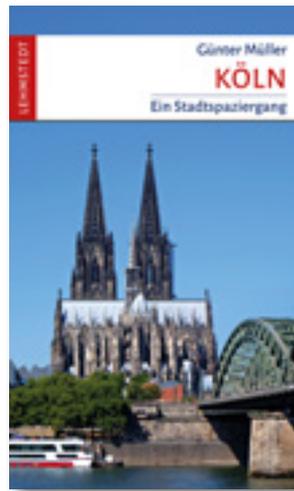




ISBN 978-3-95797-037-4
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-057-2
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-080-0
8,00 Euro



ISBN 978-3-95797-005-3
4,95 Euro



Bild: Köln, Günter Müller



ISBN 978-3-942473-61-3
5,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-937146-43-0
ISBN 978-3-937146-53-9 (engl.)
6,00 Euro
8. Auflage



ISBN 978-3-942473-99-6 (frz.)
ISBN 978-3-95797-021-3 (ndl.)
ISBN 978-3-95797-020-6 (russ.)
4,95 Euro



ISBN 978-3-942473-09-5
ISBN 978-3-942473-37-8 (engl.)
6,00 Euro
2. Auflage

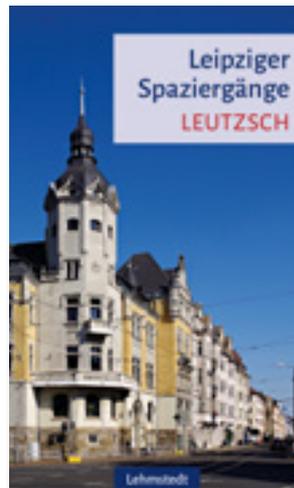




ISBN 978-3-95797-056-5
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-105-0
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-107-4
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-121-0
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-088-6
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-043-5
6,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-132-6
6,00 Euro

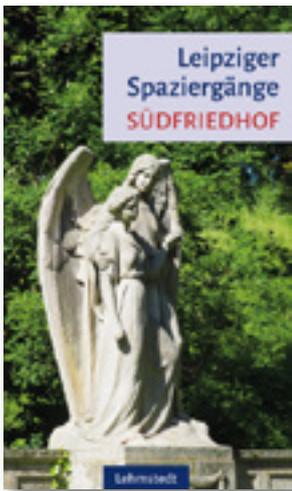


ISBN 978-3-95797-072-5
6,00 Euro





Bild: Meissen, Mareike Bardenhagen



ISBN 978-3-95797-133-3
6,00 Euro



ISBN 978-3-937146-71-3
ISBN 978-3-937146-72-0 (engl.)
4,95 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-019-0
6,00 Euro
4. Auflage



ISBN 978-3-95797-018-3
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-942473-33-0
5,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-065-7
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-63-7
6,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-031-2
6,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-050-3
5,00 Euro
2. Auflage

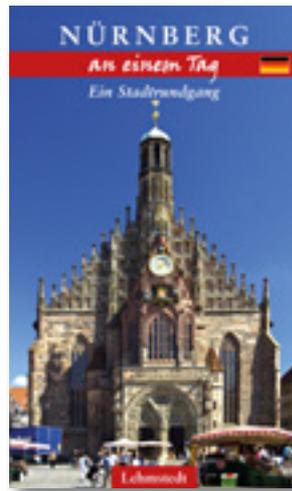




ISBN 978-3-942473-34-7
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-106-7
6,00 Euro



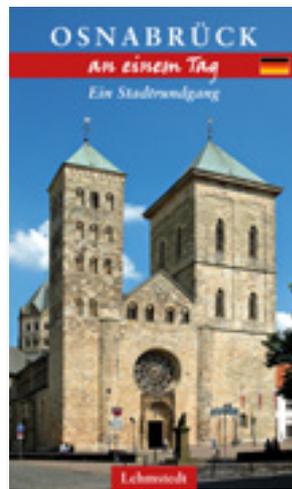
ISBN 978-3-942473-29-3
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-038-1
4,95 Euro



»Ich finde diese Reihe einmalig, egal, in welche Stadt ich fahre, ich schaue immer erst, ob es von dieser Reihe ein Büchlein gibt, die sind einfach genial – kompakt und bieten das, was ich mir wünsche. Mit diesem Buch hat man alles gesehen, was man sehen sollte und mehr!!!!«



ISBN 978-3-95797-051-0
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-052-7
5,00 Euro



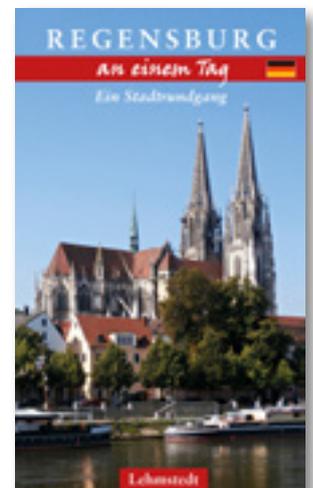
ISBN 978-3-95797-073-2
6,00 Euro



ISBN 978-3-942473-06-4
ISBN 978-3-942473-36-1 (engl.)
5,00 Euro
5. Auflage



ISBN 978-3-937146-89-8
ISBN 978-3-937146-92-8 (engl.)
5,00 Euro
4. Auflage



ISBN 978-3-95797-004-6
6,00 Euro
3. Auflage





ISBN 978-3-95797-008-4
ISBN 978-3-95797-040-4 (engl.)
6,00 Euro
3. Auflage



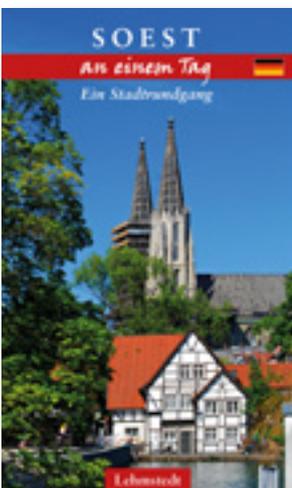
ISBN 978-3-95797-122-7
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-089-3
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-32-3
6,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-074-9
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-090-9
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-053-4
6,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-942473-27-9
6,00 Euro
4. Auflage





ISBN 978-3-95797-039-8
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-066-4
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-067-1
5,00 Euro



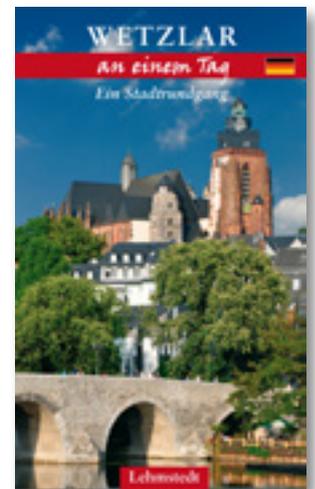
»Die Fotografien der Sehenswürdigkeiten sind sehr ansprechend, farbenfroh und qualitativ hochwertig sowie aussagekräftig.«



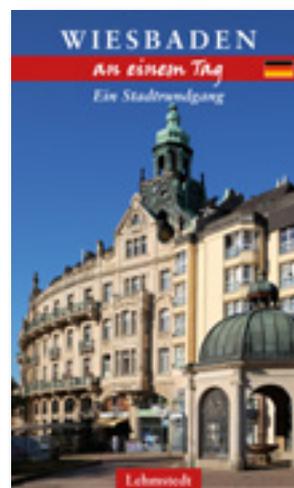
ISBN 978-3-95797-091-6
6,00 Euro



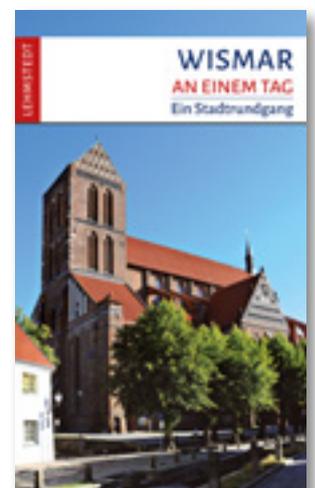
ISBN 978-3-95797-068-8
ISBN 978-3-95797-092-3 (engl.)
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-62-0
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-054-1
5,00 Euro

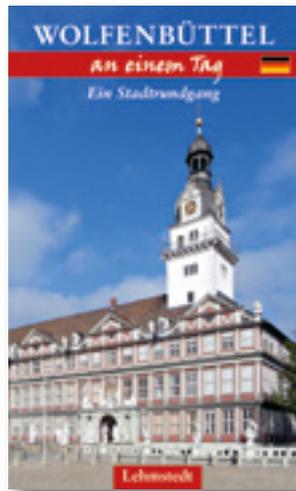


ISBN 978-3-942473-81-1
5,00 Euro
3. Auflage





ISBN 978-3-937146-88-1
ISBN 978-3-942473-51-4 (engl.)
5,00 Euro
4. Auflage



ISBN 978-3-942473-82-8
4,95 Euro



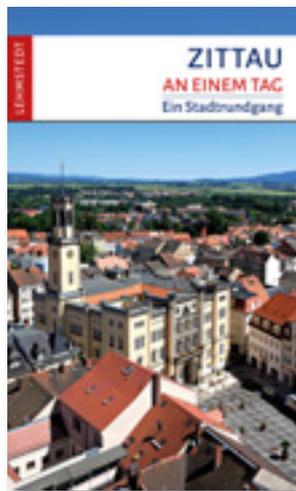
ISBN 978-3-95797-109-8
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-123-4
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-069-5
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-055-8
6,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-033-6
8,95 Euro



ISBN 978-3-95797-093-0
5,00 Euro





Lehmstedt Verlag
Hainstraße 1
D-04109 Leipzig
Telefon: (0341) 49 27 366
E-Mail: info@lehmstedt.de
www.lehmstedt.de

Vertrieb Reiseführer:
Kristina Schulze
Lehmstedt Verlag
Telefon: (0341) 92 60 489
E-Mail: schulze@lehmstedt.de

Auslieferung:
LKG-Verlagsauslieferung
Martina Körnig
Telefon: (034206) 65 122
Telefax: (034206) 65 1734
E-Mail: martina.koernig@lkg.eu

Umschlagbilder: Günter Müller (Titel/Bamberg,
Rückseite/Darmstadt)
Gestaltung: Mareike Bardenhagen/Lehmstedt Verlag

Verlagsvertretung:
Berlin/Hessen/Neue Bundesländer
Regina Vogel
E-Mail: vogel@buero-indiebook.de

Bremen/Hamburg/Niedersachsen/
Nordrhein-Westfalen/Schleswig-Holstein
Christiane Krause
E-Mail: krause@buero-indiebook.de

Bayern/Baden-Württemberg/
Rheinland-Pfalz/Saarland
Michel Theis
E-Mail: theis@buero-indiebook.de

c/o büro indiebook
Martin Stamm
www.buero-indiebook.de
Telefon: (08141) 30 89 389
Telefax: (08141) 30 89 388
E-Mail: office@buero-indiebook.de

Änderungen vorbehalten!

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 20

 **SÄCHSISCHER
VERLAGS
PREIS — 20**